Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 10 (1903)

Heft: 19

Artikel: Litterarisches

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-532605

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Litterarisches.

1. Dr. K. Reiserts: **Kleiner Liederschatz für die deutsche Jugend.** Herder'sche Verlagshandlung in Freiburg i. B. 1 Mk.

Reisert's „Liederschatz" bietet 132 der schönsten Lieder nebst den Melodien. Z. B. Vaterlands-, Natur- und Wander-, Abschieds-, Stände-, Turner- und Gesellschaftslieder, dann wieder Balladen, Romanzen und humoristische Lieder. Alles Triviale und Gemeine ist ausgeschlossen, der „Liederschatz" will von Zöglingen höherer Lehranstalten bei frohem Wandern und geselligen Beisammensein benutzt sein, wo er auch die besten Dienste tut. Für jederman wertvoll ist der „Anhang" mit seinen literar- und musikgeschichtlichen Bemerkungen zu den Dichtern und Komponisten und zu einzelnen Liedern. Diese „Bemerkungen" sind verhältnismäßig vollständig, dabei objektiv. Auch diese 2. Auflage verdient beste Empfehlung. — G. —

2. **Wörterbuch für eine deutsche Einheitsschreibung** von O. Sarrazin. Verlag von Wilh. Ernst u. Sohn, Berlin. Gebunden 80 Pfennig. 112 Seiten.

Sarrazin hat sein Wörterbuch auf Grund der amtlichen Regeln für die Rechtschreibung" bearbeitet. Bei den vielen Wörtern, die Doppelschreibungen (z. B. in bezug auf und in Bezug auf oder gar vier Schreibweisen zulassen (z. B. Accrescenz, Accrescenz, Akkreszenz, Akkreszenz) gibt Sarrazin nur eine einzige an, die er nach seiner Ansicht „unter Wahrung des Grundsatzes möglichster Lauttreue, Folgerichtigkeit und Einfachheit nach einheitlichen Gesichtspunkten festgestellt hat". Weiteren Aufschluß über die Eigenheiten des Sarrazin'schen „Wörterbuches" gibt ein lehrreiches Vorwort. Das handliche, knapp gefaßte und billige Büchlein leistet dem in Sachen Ratsuchenden willkommene Dienste. — M.

3. **Meßbüchlein für fromme Kinder.** Von G. Mey. Mit Bildern von L. Glötzle. Dreiundzwanzigste Auflage. In Schwarz-, Rot- und Tondruck, mit farbigem Titelbild. 24° (IV und 140) Mk. —.30; gebunden Mk. —.40 und höher. —

Das Mey'sche Meßbüchlein ist in seinen verschiedenen deutschen Ausgaben nunmehr in nahezu einer halben Million Exemplaren verbreitet. Mehrere Kirchenfürsten haben dasselbe aufs Wärmste empfohlen, und hervorragende Katecheten bezeichnen es als das beste aller Kindergebetbüchlein.

4. **Philipp, der kleine Sänger.** Weihnachtserzählung von P. Franz J. Finn S. J., übersetzt von P. Karl Kälin, S. J. Verlag bei Benziger u. Co. A.-G., Einsiedeln.

Der Verfasser erzählt uns in gar herziger schöner Weise eine Weihnachtsgeschichte, die sich in New-York und Milwaukee abspielt. Den vier vaterlosen Kindern stirbt noch die Mutter, die bisher für die Familie sorgte, und die armen Waislein sehen gar trüben Tagen entgegen. Doch die liebevolle älteste Schwester, die ihr Vertrauen auf Gott setzt, und der gute Musikprofessor sind in der Hand der Vorsehung die Werkzeuge, die alles zum Guten führen. Der kleine Philipp singt in einer Weihnachtsvorstellung mit seiner wundervollen Stimme sein Weihnachtslied. Er erkennt seine Verwandten. Der reiche Großvater führt seine vier Enkelkinder ins Vaterhaus, und überaus freudige und glückliche Weihnachten werden gefeiert. Das Buch ist reich illustriert und überhaupt flott ausgestattet. Es darf zur Lektüre angelegentlichst empfohlen werden.

e. —